

| „Singe un Laache“ mit Bruce Kapusta

Kölsches Mitsingkonzert mit Geschichten zum Kapottlaache

Einmal den Alltag bei Seite schieben, Optimismus tanken, Lachen und Gefühle genießen – das ist das Motto von Bruce Kapusta, der vielen bekannt ist als „Der Clown mit seiner Trompete“. Im vergangenen Jahr war der Trompeter bereits Überraschungsgast beim „Müeschbejer Oowend“ des Heimatvereins, und er gestaltete ein Weihnachtskonzert in der Morsbacher Basilika, „das unter die Haut ging“.



| Bruce Kapusta ist am 14. September wieder Garant für einen fröhlichen kölschen Mitsingabend. Foto: C. Buchen

Mit seinem aktuellen Programm „Singe un Laache – das kölsche Mitsingkonzert“ laden der beliebte Entertainer und die Funkgarde der KG Morsbach am **Samstag, den 14. September 2013 um 19.00 Uhr** in das Gertrudisheim in Morsbach zu einem gemütlichen und ausgelassenen Abend mit kölschen Geschichten zum Kapottlaache ein (Einlass: ab 18.00 Uhr). Wieder mit dabei: Publikumsliebling Annemie Lorenz, bekannt durch die Konzertreihe „Kölsch Klassische Advent & Weihnacht“, wird Kölsche Erzähler und lustige Geschichten aus dem Leben auf ihre unnaheliche Art vortragen. Mit viel Liebe zum Detail entsteht so ein facetten- und abwechslungsreiches Zusammenspiel zwischen Musik und Geschichten aus dem Alltag. Kölsche Speisen wie „n Halve Hahn“ und frisches Kölsch vom Fass helfen die Stimmbänder zu ölen und sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Lieder von Bläck Fööss und Höhner, Klassiker von Willi Ostermann und viele mehr werden an diesem Abend gemeinsam gesungen. Zum Einsingen und Aufwärmen beginnt der Abend mit bekannten Titeln wie „Drink doch ene mit“, „In unserm Veedel“ oder „Schenk mir Dein Herz“ und „Wenn et Trömmelche jeiht“. Texte von Ostermann wie „Kinddauf Fäss unger Krahnebäume“ und „Am Dude Jüdd“, werden sicherheitshalber erst mal „trocken“ geprobt – hier ist gute Stimmung garantiert.

„Dat Lävve is schön“, „Bella Colonia“ und „Unser Stammbaum“ sowie der „Villa Billa Walzer“ dürfen ebenso wenig fehlen wie „En d'r Kayjass Nummer null“, „Du bis die Stadt“ und natürlich „Dä Clown für Üch“. Damit begeistern die beiden alle Fans der kölschen Sprache und des kölschen Liedgutes und freuen sich mit Ihnen auf ein einmaliges Konzerterlebnis für Jung und Alt, Familich un Fründe. Gemeinsam Singe un Laache.

Karten für 14,00 Euro im Vorverkauf bei Winfried Nievel, Morsbach, Waldbröler Straße 40, Tel.: 02294/387, bei Lotto-Toto Hess, Morsbach, Bahnhofstr. 8, Tel.: 02294/486, und bei „Der Buchladen“, Waldbröl, Bitzenweg 3, Tel.: 02291/6563.

Karten-Bestellung auch über www.koelnticket.de, Tel. 0221/2801, oder Büro Bruce Kapusta, Tel. 02241/846 500, und unter www.bruce-kapusta.de.

Zum Titelbild:

Blick auf Alzen mit „Maria Bettstroh“ (Weidenröschen).

Foto: C. Buchen

| Der Morsbacher Kräutergarten - ein Schaugarten für Jung und Alt

In nur acht Monaten wurde der Kräutergarten auf dem Grundstück der Familie Reinery am Kurpark in Morsbach angelegt. Die Idee brachte Angelika Vogel von einer Reise in die Bregenzer Alpen mit. Bernadette Reinery-Hausmann war schnell zu begeistern, ebenso der Schulleiter der Erich Kästner Schule, Andreas Borlinghaus, und Lehrer Roland Karb mit der Klasse 10 (Metall- und Holztechnik sowie Garten- und Landschaftsbau).

Nach dem gestalterischen Entwurf von A. Vogel wurde vom Bauhof der Gemeinde Morsbach ein Rondell von 13 Metern Durchmesser ausgehoben und mit groben Split verfüllt. Dann wurden Beete aus über 40 Tonnen Wasserbausteinen von den Schülern angelegt und mit Mutterboden verfüllt.

Nachdem Ende Mai der naturnahe Staketenzaun errichtet war, konnten im Juni unter der fachkundigen Leitung von Monika Burgmer und Helga Grönenbaum (Botanikerin des NABU Morsbach) über 500 zum größten Teil selbstgezogene Heil- und Gewürzkräuter gesetzt werden.

Dank der regnerischen Witterung zeigten sich die Kräuter zur Eröffnung des Gartens am 4. Juli bereits in voller Pracht. Ein besonderer Höhepunkt war die künstlerische Gestaltung des Beetes, phantasievoll modellierte Hände, die von der Künstlerklasse der Lehrerin Silke Wegner der Gemeinschaftsschule Morsbach farbenfrohe Akzente ins Kräuterbeet setzten.



| Kürzlich wurde ein besuchenswerter Kräutergarten am Haus Reinery in Morsbach eingeweiht. Foto: C. Huhn

Der Kräutergarten ist so angelegt, dass auch Personen mit Rollstühlen den Garten befahren können. Er soll Kindern und Erwachsenen die Heil- und Küchenkräuter aus unserer Region näherbringen. Viele Pflanzen stammen von der Bergischen Gartenarche, die sich für den Erhalt alter Kulturpflanzen einsetzt.

Die Initiatoren des Kräutergartens (Familie Reinery, Schüler der Erich Kästner Schule, Die GRÜNEN) hoffen auf regen Besuch auch von Schulen und Kindergärten sowie der Behinderten- und Senioreneinrichtungen in Morsbach. Jeden Mittwoch werden von 16.00 bis 17.00 Uhr fachkundige Führungen von Helga Grönenbaum und Angelika Vogel angeboten. Am Samstag, 14.9.2013 bietet Monika Burgmer von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Kräutergartenführung mit dem Thema „Haus- und Heilkräuter aus dem Kräuterbeet“ an. Besuchen Sie den Kräutergarten; für Ihre Küche dürfen Sie auch Kostproben der Kräuter verwenden!

Die Initiatoren würden sich freuen, wenn noch begeisterte KräutergärtnerInnen den Kreis der Kräutergarten-Paten erweitern würden. Bitte melden Sie sich bei Bernadette Reinery-Hausmann, Tel. 02294/981113, Helga Grönenbaum, Tel. 02294/8867, oder Angelika Vogel, Tel. 02294/9122.